

SEGLN

Am Attersee wird wieder geschossen

Nicht schrecken heißt's am Samstag um 10 Uhr rund um den Union Yacht Club in Attersee! Denn dann wird mit dem Grand Prix erstmals in dieser Segelsaison eine Regatta mit einem Schuss aus einer aus dem zweiten Weltkrieg stammenden Kanone von Land aus eröffnet. Nur noch drei Events werden am größten zur Gänze in Österreich gelegenen See heuer auf diese Art gestartet, alle Wasserstarts erfolgen nun „nur noch“ mit einer lauten Hupe.

„Wir tragen auch zum Umweltschutz bei“, sagt der erfahrene Wettfahrtsleiter Gert Schmidleitner vorm Grand Prix, der den Auftakt zur Long Distance Challenge bildet, der dazu die 12-Stunden-, die 24-Stunden-Regatta (beide 17. Juli) und die Lange Wettfahrt (7. August) angehören. Sportlich richtig knackig ist's bei Staatsmeisterschaften in fünf Bootsklassen. Dazu steigt im Herbst die U30-EM der Starboote, bei der man auch auf Starts der 49er-Tokyo-Teilnehmer Benjamin Bildstein, David Hussl, Tanja Frank und Lorena Abicht hofft, die schon 2020 bei der Heim-EM am Attersee segelten. „Noch heute erhalten wir Lob für dieses Event“, sagt UYCA-Präsident Michael Farthofer, dessen Verein für 2022 die Contender-EM erhielt.

O. Gaisbauer

Auch Olympia-Starter Benjamin Bildstein soll wieder am Attersee segeln.



Foto: Maurice Shourot